

<sup>28</sup> Im Blick auf die Gute Nachricht gilt:

Sie sind Gottes Feinde geworden, damit die Botschaft zu euch kommen konnte.

Im Blick auf ihre Erwählung gilt:

Sie bleiben die von Gott Geliebten, weil sie die Nachkommen der erwählten Väter sind.

<sup>29</sup> Denn Gott nimmt seine Gnadengeschenke nicht zurück, und eine einmal ausgesprochene Berufung widerruft er nicht.

*Römer 11,28–29*

<sup>28</sup> Im Blick auf die Gute Nachricht gilt:

Sie sind Gottes Feinde geworden, damit die Botschaft zu euch kommen konnte.

Im Blick auf ihre **Erwählung** gilt:

Sie bleiben die **von Gott Geliebten**, weil sie die Nachkommen der erwählten Väter sind.

<sup>29</sup> Denn Gott nimmt seine Gnadengeschenke nicht zurück, und eine einmal ausgesprochene Berufung widerruft er nicht.

*Römer 11,28–29*

<sup>28</sup> Im Blick auf die **Gute Nachricht** gilt:

Sie sind **Gottes Feinde** geworden, damit die Botschaft zu euch kommen konnte.

Im Blick auf ihre **Erwählung** gilt:

Sie bleiben die **von Gott Geliebten**, weil sie die Nachkommen der erwählten Väter sind.

<sup>29</sup> Denn Gott nimmt seine Gnadengeschenke nicht zurück, und eine einmal ausgesprochene Berufung widerruft er nicht.

*Römer 11,28–29*

<sup>28</sup> Im Blick auf die **Gute Nachricht** gilt:

Sie sind **Gottes Feinde** geworden, **damit die Botschaft zu euch kommen konnte**.

Im Blick auf ihre **Erwählung** gilt:

Sie bleiben die **von Gott Geliebten**, weil sie die Nachkommen der erwählten Väter sind.

<sup>29</sup> Denn Gott nimmt seine Gnadengeschenke nicht zurück, und eine einmal ausgesprochene Berufung widerruft er nicht.

*Römer 11,28–29*

<sup>28</sup> Im Blick auf die **Gute Nachricht** gilt:

Sie sind **Gottes Feinde** geworden, **damit die Botschaft zu euch kommen konnte**.

Im Blick auf ihre **Erwählung** gilt:

Sie bleiben die **von Gott Geliebten**, weil sie die Nachkommen der erwählten Väter sind.

<sup>29</sup> Denn Gott **nimmt seine Gnadengeschenke nicht zurück**, und eine einmal **ausgesprochene Berufung widerruft er nicht**.

*Römer 11,28–29*

## „Rechenschaft im Glauben“ - bisherige Fassung:

... Der neue Bund, in dem Gott seine Herrschaft der Gnade für alle Menschen aufgerichtet hat, **löst den alten Bund ab** und bringt ihn zugleich zur Erfüllung ...

## Vorschlag neue Fassung:

... Gott hat **seinen Bund mit Israel nicht aufgekündigt**, als er durch Jesus Christus einen neuen Bund gestiftet und darin seine Herrschaft der Gnade für alle Menschen aufgerichtet hat ...

## „Rechenschaft im Glauben“ - bisherige Fassung:

... Der neue Bund, in dem Gott seine Herrschaft der Gnade für alle Menschen aufgerichtet hat, **löst den alten Bund ab** und bringt ihn zugleich zur Erfüllung ...

In Christus werden alle Völker einbezogen in Gottes Heil, indem aus ihnen die **Gemeinde Jesu Christi als das neue Volk Gottes** berufen und gesammelt wird ...

## Vorschlag neue Fassung:

... Gott hat **seinen Bund mit Israel nicht aufgekündigt**, als er durch Jesus Christus einen neuen Bund gestiftet und darin seine Herrschaft der Gnade für alle Menschen aufgerichtet hat ...

In Christus werden alle Völker einbezogen in Gottes Heil, indem **aus Juden und Heiden/Nichtjuden das Gottesvolk des neuen Bundes** berufen und gesammelt wird.

<sup>28</sup> Im Blick auf die **Gute Nachricht** gilt:

Sie sind **Gottes Feinde** geworden, damit die Botschaft zu euch kommen konnte.

Im Blick auf ihre **Erwählung** gilt:

Sie bleiben die **von Gott Geliebten**, weil sie die Nachkommen der erwählten Väter sind.

<sup>29</sup> Denn Gott **nimmt seine Gnadengeschenke nicht zurück**, und eine einmal **ausgesprochene Berufung widerruft er nicht**.

*Römer 11,28–29*